

## Tagungsbeitrag

Der Vorstand der gfr bittet um Überweisung des Tagungsbeitrages bis spätestens zum 6. Januar 2022 auf folgendes Konto:

**Stiftung Gesellschaft für Rechtspolitik  
Kreissparkasse Bitburg-Prüm  
BIC: MALADE51BIT  
IBAN: DE49 5865 0030 0000 0551 78  
Verwendungszweck: TB65.BG/Teilnehmername**

Der Tagungsbeitrag beträgt für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung 100,00 € bzw. 75,00 € für Studenten/wissenschaftliche Mitarbeiter. Für eine rein digitale Teilnahme wird ein Betrag in Höhe von 50,00 € berechnet. Dabei entfällt der Teilnehmerbeitrag für Mitglieder des Fördervereins.

Der Tagungsbeitrag wird bei erfolgter Anmeldung auch erhoben, sofern bis zum 30. Dezember 2021 keine Abmeldung erfolgt. Sofern eine Rechnung benötigt wird, kann diese per E-Mail bei uns angefordert werden. Bei digitaler Teilnahme ist eine Abmeldung bis zum 6. Januar 2022 kostenlos möglich.

## Spenden

Aufgrund des nicht kostendeckenden Tagungsbeitrages bittet der Vorstand der gfr um eine angemessene Spende an den gemeinnützigen

**Förderverein Rechtspolitik  
Bitburger Gespräche e. V.  
Kreissparkasse Bitburg-Prüm  
BIC: MALADE51BIT  
IBAN: DE69 5865 0030 0008 0058 11  
Verwendungszweck: SP65.BG/Teilnehmername**

## Anmeldung/Hotelbuchung

Die Anmeldung erfolgt elektronisch unter [www.bitburgergespraeche.de/anmeldung](http://www.bitburgergespraeche.de/anmeldung) und wird hinsichtlich der Präsenzveranstaltung bis zum 13. Dezember 2021 erbeten. Die Anmeldung für eine rein digitale Teilnahme ist bis zum 6. Januar 2022 möglich.

Die Buchung der Hotelzimmer wird von der gfr vorgenommen.

## Anreise

### Anreise mit dem PKW:

Sie erreichen das Atrium Hotel Mainz über die BAB 60, Ausfahrt Mainz-Finthen. Dem Straßenverlauf folgend, finden Sie das Hotel am Ortsausgang auf der rechten Seite (GPS-Koordinaten: N 049° 58.969, E 08° 10.090).

### Anreise mit dem Zug/Bus:

Vom Hauptbahnhof Mainz nehmen Sie die Buslinie Nr. 58 (Richtung Finthen/Theodor-Heuss-Straße) oder Nr. 56 (Richtung Wackernheim/Rathausplatz). Haltestelle: „Atrium Hotel Mainz“.

### Anreise mit dem Flugzeug:

Vom Flughafen Frankfurt/Main fahren Sie mit der S 8 (Richtung Wiesbaden) zum Hauptbahnhof Mainz (Fahrzeit ca. 30 Minuten).

### Tagungsadresse

Hotel Atrium Mainz  
Flugplatzstraße 44  
D-55126 Mainz-Finthen

## Hinweise anlässlich der Corona-Pandemie

Angesichts der Corona-Pandemie können an den 65. Bitburger Gesprächen nach derzeitigem Stand 110 Personen vor Ort teilnehmen. Zugang haben nur Personen mit ausreichendem Impfschutz (doppelt geimpft/Genesene mit Auffrischungsimpfung). Der Impfschutz wird vor Ort im Zusammenhang mit der Registrierung der Tagungsteilnehmer überprüft. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldungen.

Zusätzlich wird die Möglichkeit eröffnet, die Veranstaltung digital zu verfolgen und an den geführten Diskussionen teilzunehmen. Die Zugangsdaten erhalten angemeldete Teilnehmer rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Weitere Informationen bezüglich der Corona-Pandemie finden Sie stets aktuell unter [www.bitburgergespraeche.de/Corona](http://www.bitburgergespraeche.de/Corona).



## Einladung

## 65. Bitburger Gespräche

13.-14. Januar 2022  
Atrium Hotel Mainz



## Die Handlungsfähigkeit des demokratischen Verfassungsstaates in Krisenzeiten

### Veranstalter

Stiftung Gesellschaft für Rechtspolitik, Trier  
Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier



## 65. Bitburger Gespräche

### Die Handlungsfähigkeit des demokratischen Verfassungsstaates in Krisenzeiten

**Wissenschaftliche Leitung**  
**Prof. Dr. Tristan Barczak, LL.M.,**  
**Universität Passau**

Krisen bedeuten einen Stresstest für den demokratischen Verfassungsstaat. Dies gilt in besonderer Weise für die Krisenphänomene der Moderne, die sich durch ihre katastrophischen Dimensionen, eine kaum prognostizierbare Eintrittswahrscheinlichkeit sowie eine mangelnde nationalstaatliche Beherrschbarkeit auszeichnen. Nicht erst die COVID-19-Pandemie ist eine besondere rechtsstaatliche wie gesamtgesellschaftliche Herausforderung; diese reiht sich vielmehr ein in vergleichbare Krisenerscheinungen wie die Folgen des Klimawandels oder eines internationalen Terrorismus.

Der demokratische Verfassungsstaat denkt nicht vom Ausnahmezustand, sondern vom Normalzustand her. Er lebt von einem schwerfälligen parlamentarischen Prozess ebenso wie von langwierigen gerichtlichen Verfahren. Das Austauschen von Argumenten sowie das Abwägen von Freiheitsrecht und kollidierendem Verfassungsgut lässt ihn in Anbetracht einer Krise, die regelmäßig schnelle Reaktionen und einen flexiblen Mitteleinsatz erfordert, nicht wenigen als überfordert erscheinen. Die Folge sind Verfallserzählungen auf Rechtsstaat, Föderalismus und Demokratie sowie eine autoritäre Sehnsucht nach einem starken Staat.

Will der demokratische Verfassungsstaat auch in Krisenzeiten handlungsfähig bleiben, ohne seine Prinzipien über Bord zu werfen, muss er folgende Fragen beantworten: Auf welche Weise lassen sich rechtsstaatliche Rigidität und notwendige Flexibilität in einen angemessenen Ausgleich bringen? Wie lässt sich verhindern, dass die Ausnahme zur Regel wird? Welche Rolle spielen die Medien bei der Krisenbewältigung? Was können wir aus einem Rechtsvergleich des Krisenrechts lernen? Und nicht zuletzt: Wie kann die Rückkehr zur Normalität gelingen? Diesen und weiteren drängenden Fragen widmet sich die Jubiläumsveranstaltung der 65. Bitburger Gespräche in Mainz.

## Programmablauf Donnerstag, 13. Januar 2022

12.30

**Imbiss**

13.30

**Begrüßung**

Prof. Dr. Christian Winterhoff,  
Vorsitzender des Vorstands der gfr

**Einführung in das Thema**

Prof. Dr. Tristan Barczak, LL.M., Universität Passau

14.00

**1. Themenblock:** Verfassungsprinzipien unter Bewährungsdruck

**Handlungsfähigkeit als Begriff des Verfassungsrechts**

Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn,  
Richter des Bundesverfassungsgerichts a. D.

**Rechtsstaat, Föderalismus und Demokratie in Krisenzeiten**

Prof. Dr. Horst Dreier, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

**Diskussion**

16.00

**Pause**

16.30

**2. Themenblock:** Demokratische Institutionen in der Krise?

**Die Rolle der Verfassungsgerichtsbarkeit in Krisenzeiten**

Prof. Dr. Andreas L. Paulus, Georg-August-Universität Göttingen, Richter des Bundesverfassungsgerichts

**Parlamente in der Pandemie**

Dr. Katarina Barley, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Brüssel

**Diskussion**

19.00

**Sektempfang, anschl. Abendessen im Tagungshotel**

**Dinner Speech:**  
**Staatskrisen im Roman „Les Misérables“ von Victor Hugo**

Prof. Dr. Bodo Pieroth, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

## Programmablauf Freitag, 14. Januar 2022

09.00

**3. Themenblock:** Rechtsstaatliche Bewältigung von Krisen und der Einfluss der (digitalen) Medien

**Von der Rechtsverordnung zum Maßnahmege-  
setz – Staatliche Handlungsformen in der Krise**

Prof. Dr. Uwe Volkmann, Johann-Wolfgang-  
Goethe-Universität Frankfurt a. M.

**Öffentlichkeitsarbeit der Regierung und  
Verantwortung der Medien in Krisenzeiten**

Dr. Thomas Darnstädt, Jurist und Publizist,  
Hamburg

**Diskussion**

11.00

**Pause**

11.30

**4. Themenblock:** Krisenrecht im Rechtsvergleich

**Französische Perspektiven auf Notstand und  
Ausnahmezustand**

Prof. Dr. Aurore Gaillet, Université Toulouse 1  
Capitole

**Rechtsstaatlichkeit als Bedingung für  
europäische Handlungsfähigkeit in  
Normal- und Krisenzeiten**

Dr. Eckhard Lübke, Deutscher Botschafter  
a. D., Gastwissenschaftler in der Forschungs-  
gruppe EU/Europa der Stiftung Wissenschaft  
und Politik, Berlin

**Diskussion**

13.15

**Resümee – Zurück in der Normalität?**

Prof. Dr. Tristan Barczak, LL.M.,  
Universität Passau

13.30

**Ende der Veranstaltung**

**Imbiss**